

Ein Projekt für die Auszubildenden im

### 3. Ausbildungsjahr

zur Vertiefung organisatorischer Abläufe  
sowie zur selbständigeren Versorgung von zu  
pflegenden Menschen  
mit komplexen Problemlagen

## Einleitung

Die Ausgangslage ist die, dass Auszubildende im normalen Alltag zwar viele Aufgaben übernehmen, von der Organisation eines „Stationsablaufs“ bekommen sie jedoch in der Regel wenig mit. Die Auszubildenden sollen im Projekt zur Vertiefung organisatorischer Abläufe auf einer Station oder in einem Bereich Einblicke erhalten, um Abläufe und Strukturen besser zu verstehen. Um dieses Verständnis zu erlangen, zu verinnerlichen und es in die täglichen Arbeitsabläufe zu integrieren, sollen sie auch möglichst selbständig Aufgaben in diesen Bereichen übernehmen.

Der Fokus der Ausbildung liegt jedoch weiterhin auch auf der Versorgung der zu pflegenden Menschen. In diesem Projekt sollen nicht nur die organisatorischen Kompetenzen gefördert werden, sondern auch die selbständigere Übernahme der pflegerischen Versorgung von zu pflegenden Menschen bei komplexen Problemlagen.

Das Projekt dient damit auch der intensiven Vorbereitung auf das Examen.

Für ein erfolgreiches Projekt zur Vertiefung organisatorischer Abläufe, sowie zur selbständigeren Versorgung von zu pflegenden Menschen mit komplexen Problemlagen, ist es erforderlich die Auszubildenden eng und gut zu begleiten und anzuleiten. Das Projekt stellt eine große Herausforderung dar, da es viele neu zu erlernende Inhalte enthält. Die Auszubildenden sollen gefordert und gefördert werden, jedoch sollte eine Überforderung vermieden werden. Die individuellen Kompetenzen jedes Auszubildenden müssen daher stets berücksichtigt werden.

## Ablauf

Das Projekt sollte eine Dauer von ca. 4 Wochen haben. Im Erstgespräch, welches am ersten Tag des Projekts stattfinden sollte, wird der Ablauf des Projektes thematisiert. Der Ausbildungsstand wird erhoben und der Unterstützungsbedarf wird festgelegt.

### 1. Woche:

Schwerpunkt: Kennenlernen der Station/ des Bereichs und der Abläufe

- Fachrichtung der Station/Bereich, Patienten/Bewohner Klientel
- anfallende Aufgaben in den unterschiedlichen Schichten
- Informationsquellen sicher anwenden können (Intranet, Stations-/Bereichsbezogene Informationsquellen)
- Ansprechpartner kennen (Multiprofessionell)

## 2. Woche:

Schwerpunkt: Prozesse im Gesamten erfassen

- Patienten-/Bewohnerbezogene Prozesse (Pflegeprozess, Aufnahme, Verlegung, Entlassung, Visitenbegleitung- und ausarbeitung, Pflegesysteme z.B. Bezugs- oder Bereichspflege)
- Bedarfsbezogene Prozesse (Wirtschaftsbedarf, Medikamentenbedarf etc. – Bedarfserhebung und Bestellung)
- Mitarbeiterbezogene Prozesse (Aufgabenverteilung, Dienstplanung/Ausfallmanagement)
- Umsetzung gesetzlicher Vorschriften (Hygiene, Unfallschutz, Medizinprodukte etc.)

## 3. Woche:

Schwerpunkt: Übernahme der Tätigkeiten mit Unterstützung

- Versorgung einer Patientengruppe (je nach Pflegesystem) inkl. aller anfallenden Tätigkeiten (pflegerische Versorgung, Visitenbegleitung, Dokumentation, Übergabe etc.)
- Bestellwesen
- Übernahme der Schichtleitungsaufgaben
- bei Bedarf Organisation des Ausfallmanagements

## 4. Woche:

Schwerpunkt: Förderung der Selbständigkeit

- alle Tätigkeiten sollen möglichst selbständig ausgeführt werden

## Checkliste (Anhang 1)

Die Checkliste dient zur Orientierung. Sie bildet die Tätigkeitsbereiche ab, die in diesem Projekt möglich sind. Es ist nicht zwingend erforderlich alle aufgeführten Tätigkeiten durchzuführen. Die Checkliste kann aber natürlich auch beliebig um weitere Tätigkeitsbereiche ergänzt werden.

## Reflexion (Anhang 2)

Im Projekt sollte es mehrfach die Möglichkeit zur Reflexion geben. Die Auszubildenden sollten dabei ihr Handeln reflektieren und ihre eigene Leistung einschätzen sowie eine regelmäßige Leistungseinschätzung seitens der Praxisanleitung erhalten. Zum Abschluss des Projektes sollte eine gesamt Reflexion dokumentiert werden. Hierfür steht der Reflexionsbogen (Anhang 2) zur Verfügung.

## Anhang 1

Tätigkeitsbereich	gezeigt bekommen	Selbstständige Übernahme	Hdz. Praxisanleitung
<b>Patientenbezogener Tätigkeitbereich</b>			
Übernahme von einer Patienten-/Bewohnergruppe mit komplexeren Problemlagen			
Führen der Patientenverlaufsdokumentation inkl. Pflegeplanung			
Ärztliche Verordnungen entgegennehmen (Visite ...), ausführen oder ggf. die Ausführung organisieren und überwachen			
Durchführung von Übergaben			
Kontaktpflege mit Angehörigen oder Bezugspersonen			
Für die Einhaltung der geplanten Pflege- und Arbeitsabläufe sorgen (Schichtleitung)			
Prozesse wie Aufnahme, Verlegung und Entlassung von Patienten/Bewohnern eigenständig durchführen			
<b>Mitarbeiterbezogener Tätigkeitsbereich</b>			
Aufgabenverteilung im Rahmen der Schichtleitung mit Einsatz der Mitarbeiter entsprechend ihrer Ausbildung und Eignung auf der Station/ dem Bereich			
Einarbeitung und Anleitung von Auszubildenden, PraktikantInnen, FSJ'ler/BFD'ler			
Teilnahme an Kontakten mit den Funktionsdiensten, Bereichsleitungen, Pflegedienstleitung etc.			
Einblicke in die Dienstplanung z.B. Organisation Ausfallmanagement			
<b>Betriebsbezogene Aufgaben</b>			
Den Bedarf an Sachgütern wie Medikamente, Heil- und Hilfsmittel, Verbandstoffe usw. ermitteln und anfordern			
Den Eingang der Sachgüter entsprechend kontrollieren und inventarisieren			
Erforderliche Reparaturen und Wartungsdienst an medizinischen Geräten und Stationseinrichtungen melden und nach Beendigung kontrollieren			
Die gesetzlichen Vorschriften der Hygiene, Unfallverhütung, Brandschutz und andere Gesetze und Vorschriften einhalten			
Die Durchführung des Schriftverkehrs (Administration) im Zusammenhang mit Aufnahme und Entlassung			
Überprüfung der Tätigkeit von Dienstleistern inkl. Abschlusskontrolle (z.B. Reinigungspersonal)			

